

MIKI-LEITNER: Wer „superreich“ ist, ist natürlich eine Definitionsfrage. Jeder, der auch nur einen Euro we-

gesetzt wird.

STANDARD: Viel wird bei

Schulden und Sparpläne

Sicherung haben, so viele wie in allen anderen Ländern zusammen.

viertel Na- Landesrätin w Innenminister

Frauenpension: Antrittsalter entzweit Koalition

Marin für früheres Angleichen: System schade Frauen

Nina Weissensteiner

Wien - Ein früheres Angleichen des Pensionsantrittsalters der Frauen an jenes der Männer kommt für Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek (SPÖ) nicht in Frage - gegen das Ansinnen von Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner (ÖVP), den Gleichstellungsprozess ab 2017 anzugehen, wollen die SPÖ-Frauen nun eine Resolution verfassen.

Aktuell liegt das tatsächliche Pensionsantrittsalter von Frauen bei 57,1 Jahren, obwohl das gesetzliche 60 vorschreibt. Bei den Männern beträgt es 59,1 Jahre statt 65. Derzeit ist vorgesehen, das Pensionsalter der Frauen zwischen 2024 und 2033 schrittweise an das der Männer anzugleichen.

Heinisch-Hoseks Hauptargument dagegen: „Mir fehlen noch viele Gleichstellungsschritte. Ich habe Verständnis dafür, dass die Regierung die Schuldenbremse beschließen möchte, aber es ist nicht einzusehen, dass das Erste, was aufs Tapet kommt, die simple Ansage zum früheren Anheben des Antrittsalters ist.“

Der Pensionsexperte Bernd Marin weist darauf hin, dass gemäß einer Wifo-Studie eine nunmehrige Angleichung bis 2020 dem Staat bis zu 710 Millionen Euro im Jahr ersparen würde. Ein Teil davon sollte den Frauen in Form von Förderprogrammen sowie durch systematischen Ausbau der Kinder- und Nachmittagsbetreuung zurückgegeben werden, empfiehlt

er. Das jetzige System schade „im Gegensatz zu Dohnals Zeiten“ den Arbeitnehmerinnen, denn ihr früheres Pensionsantrittsalter sei mit ein Grund für ihre „doppelte Diskriminierung am Arbeitsmarkt“, etwa in Form geringerer Weiterbildungsangebote und Karrieren im mittleren Alter, flachere Lebensinkommenskurven vor allem im Angestelltenbereich ab 50 und höhere Altersarmut. Marin: „Nicht eine Expertin oder Feministin von Rang befürwortet dieses vorgestrigte Modell unterschiedlichen Pensionsalters heute noch, das ursprünglich zur Alleinverdienerfamilie gehörte.“

Darabos will Panzer loswerden

Kürassier geht, Leopard bleibt, Pandur wird modernisiert

Wien - Der Kürassier hat ausgedient. Die vor 40 Jahren im Bundesheer eingeführten Jagdpanzer sollen im Jahr 2012 samt und sonders verkauft werden. Schon jetzt sind von den einstmals 235 Kürassieren nur noch 126 im Bestand.

Der Ausverkauf im Bundesheer hat primär strategische Gründe: Verteidigungsminister Norbert Darabos versucht, das Heer an das neue Bedrohungsbild anzupassen, ohne dabei Kernkompetenzen aufzugeben: 56 der 114 moderneren Kampfpanzer Leopard-2A4 sollen erhalten bleiben -

Wien - Der Budgetbeschluss ist gerade einmal eine Woche alt und doch schon bald Makulatur. Derzeit laufen Gespräche zwischen den Chefs der beiden Regierungsparteien, die auf eine stärkere Rückführung des Defizits abzielen. Wie aus SP- und VP-Kreisen zu hören ist, soll das Minus im Staatshaushalt 2012 unter drei Prozent des Bruttoinlandsprodukts gedrückt werden. Derzeit ist noch ein Abgang von 3,2 Prozent des BIPs geplant.

Diese Informationen aus Regierungskreisen beider Parteien wollte man im Büro von Bundeskanzler Werner Faymann (SP)

Österreich bleibt damit eines der wenigen Länder in Europa, die sich derartige schwere Waffen weiterhin leisten. Auch die Panzerartillerie (M-109A5Ö) bleibt erhalten - 83 von einst 224 Stück bleiben, ebenso 67 Bergepanzer.

Die 112 Ulan-Schützenpanzer bleiben, die 71 Pandur-Radpanzer werden sogar nachgerüstet. Auch die leicht gepanzerten Panzerfahrzeuge Dingo und Iveco LMV bleiben im Plan. Nebeneffekt: 17 Mio. Euro Verwertungserlös und jährliche Einsparungen von rund 15 Mio. an Betriebskosten. (cs)

Regierung will Defizit 2012 unter drei Prozent

Angst vor Herabstufung - Raschere

und Finanzter (VP) we- mentieren. halte der v dierung wa in Erfahru Thema kön messensau Steuererhö te wären d VP hier zu

Hintergr gangweise ge um die dy's werde bekannt ge Verlust de androht

gründung ren der EU in dem sie weil es die Brüssel ve und den a eine Redu lochs um 0 Jahr und c

Regierung am Mittwo will die EU gets von S verfahren kontrollier

Bei den die angest konzentrie auf das BZ aber wege rungen de ihrer Bed erfüllbar: reits 2012

EU